



# Amtsblatt für Brandenburg

## Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

<b>12. Jahrgang</b>	<b>Potsdam, den 7. März 2001</b>	<b>Nummer 10</b>
---------------------	----------------------------------	------------------

Inhalt	Seite
<b>Ministerium für Bildung, Jugend und Sport</b>	
Bekanntmachung der Vereinbarung zur Erleichterung der gegenseitigen Nutzung von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zwischen der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport .....	198
Bekanntmachung der Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Regelung von Bestandsverträgen im Anschluss an die Vereinbarung vom 24.02.1992 über die gegenseitige Nutzung von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Ländern Brandenburg und Berlin .....	203
<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung</b>	
Brandenburgisches Dorferneuerungsprogramm 2001 .....	204
<b>Ministerium für Wirtschaft</b>	
Förderrichtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Stärkung der unternehmerischen Potenziale in kleinen und mittleren Unternehmen durch die Einführung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen .....	216
<b>Beilage: Amtlicher Anzeiger Nr. 10/2001</b>	

**Bekanntmachung der Vereinbarung  
zur Erleichterung der gegenseitigen Nutzung  
von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung  
zwischen der Senatsverwaltung für Schule,  
Jugend und Sport und dem  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport**

Vom 9. Februar 2001

Die in Berlin am 15. Dezember 2000 unterzeichnete Vereinbarung zur Erleichterung der gegenseitigen Nutzung von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zwischen der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ist am 1. Januar 2001 in Kraft getreten und endet am 31. Dezember 2001. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Potsdam, den 9. Februar 2001

Der Minister für Bildung,  
Jugend und Sport

Steffen Reiche

**Vereinbarung zur Erleichterung der  
gegenseitigen Nutzung von Einrichtungen  
der Kindertagesbetreuung zwischen  
der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport  
und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
(Kita-Nutzungsvereinbarung  
Berlin-Brandenburg/KNBB)**

Mit dem Ziel, Kindern und Eltern aus Brandenburg und Berlin die Nutzung von Tageseinrichtungen für Kinder im jeweils anderen Land zu erleichtern, wird Folgendes vereinbart:

1. Die nachfolgend getroffene Vereinbarung gilt
  - a) für den Abschluss von Betreuungsverträgen bei Neuaufnahmen, wenn der gewöhnliche Aufenthalt des Leistungsberechtigten im jeweils anderen Bundesland liegt oder
  - b) für bestehende Betreuungsverträge, soweit sich durch Umzug in das jeweils andere Bundesland eine Veränderung der örtlichen Zuständigkeit ergibt.

Voraussetzung ist jeweils, dass der den Betreuungsvertrag schließende Träger der Einrichtung mit öffentlichen Mitteln nach den Regelungen finanziert wird, die in dem Land gelten, in dem die Einrichtung liegt.
2. Leistungsverpflichtet ist entsprechend § 86 (1) SGB VIII jeweils der nach Landesrecht bestimmte örtlich zuständige Träger, in dessen Bereich die Eltern ihren gewöhnlichen

Aufenthalt haben. Das sind in Brandenburg die Gemeinde oder das Amt und in Berlin der Bezirk (Jugendamt).

3. Die Aufnahme von Kindern aus dem Zuständigkeitsbereich eines anderen leistungsverpflichteten örtlichen Trägers erfolgt nur im Rahmen freier Kapazitäten der Einrichtungen und wenn die örtlichen Leistungsverpflichtungen erfüllt sind.
 

Eine Aufnahmeverpflichtung besteht nicht.

Die örtlich zuständigen Träger sollen im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts gem. § 5 SGB VIII in Einzelfällen die Betreuung im jeweils anderen Land nach den in dieser Vereinbarung vorgesehenen Verfahren finanzieren, insbesondere

  - bei bestehenden Betreuungsverträgen, wenn durch Umzug die örtliche Zuständigkeit gewechselt hat,
  - bei dem Wunsch nach einer Einrichtung mit einem besonderen Angebotsprofil
  - oder wenn die Arbeits- und Wegezeiten der Eltern eine arbeitsplatznahe Betreuung erfordern.
4. Verfahren für Kinder, die einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Land Brandenburg haben und eine Förderung im Land Berlin erhalten wollen:
  - 4.1 Der Anspruch ist von den Eltern des leistungsberechtigten Kindes gegenüber dem leistungsverpflichteten örtlich zuständigen Träger (Wohnortgemeinde) geltend zu machen. Dieser entscheidet über den Anspruch und dessen zeitlichen Umfang und erteilt einen entsprechenden Leistungsbescheid. Der zeitliche Umfang soll in Betreuungsstunden pro Tag ausgewiesen werden, um die Einordnung in die Berliner Betreuungszeiten-Stufen zu ermöglichen.
  - 4.2 Dieser Leistungsbescheid wird ergänzt um eine Kostenübernahmeerklärung (Vordruck Anlage 1a). Aus dieser muss hervorgehen, dass die Kosten in der Höhe übernommen werden, die dem jeweils einschlägigen Kostensatz Berlins gemäß Anlage 2 entsprechen.
  - 4.3 Die Eltern des leistungsberechtigten Kindes legen den Leistungsbescheid und die Kostenübernahmeerklärung dem Berliner Jugendamt des Bezirks vor, in dem das Kind betreut werden soll. Sofern freie Plätze vorhanden sind, erteilt das Berliner Jugendamt einen Bescheid auf Grundlage der Feststellungen der Wohnortgemeinde, der das Kind zur Aufnahme in eine Berliner Tageseinrichtung dieses Bezirks berechtigt, die diese festgestellte Leistung anbietet. Im Übrigen gelten die Regelungen des Berliner Anmelde- und Platznachweisverfahrens entsprechend.
5. Verfahren für Kinder, die einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Land Berlin haben und eine Förderung im Land Brandenburg erhalten wollen:
  - 5.1 Der Betreuungsanspruch ist von den Eltern des leistungsberechtigten Kindes gegenüber dem Jugendamt des Bezirkes geltend zu machen, in dem das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Das Jugendamt stellt den Anspruch oder Bedarf und dessen zeitlichen Umfang entsprechend

den in Berlin geltenden Regelungen für das Anmelde- und Platznachweisverfahren fest. Der zeitliche Umfang soll in Betreuungsstunden pro Tag ausgewiesen werden, um die Einordnung in die Brandenburger Betreuungszeiten-Stufen zu ermöglichen.

- 5.2 Die Eltern legen diesen Bescheid dem örtlichen Träger vor, in dessen Zuständigkeitsbereich die gewünschte Einrichtung gelegen ist (aufnehmende Gemeinde). Sofern freie Plätze vorhanden sind, stimmen sich die aufnehmende Gemeinde und das abgebende Jugendamt über die Höhe der Kostenerstattung gemäß Vordruck Anlage 1b ab. Das Land Berlin, vertreten durch die Jugendämter der Bezirke, übernimmt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe nur die Kosten, die der aufnehmenden Gemeinde tatsächlich entstehen und nicht höher sind als die entsprechenden Kostensätze Berlins gemäß Anlage 2.

Nach einer erfolgten Einigung über die Höhe der Kostenerstattung erhalten die Eltern des leistungsberechtigten Kindes einen Aufnahmebescheid entsprechend den Regelungen der aufnehmenden Gemeinde, der das Kind zum Besuch einer Tageseinrichtung in dessen Zuständigkeitsbereich berechtigt.

6. Die Betreuungskosten werden vom leistungserbringenden örtlichen Träger dem jeweils leistungsverpflichteten ört-

lichen Träger in Rechnung gestellt. Die Zahlung erfolgt monatlich nach den jeweils mitgeteilten Modalitäten.

7. Für die Betreuungsverhältnisse der Kinder aus dem anderen Bundesland finden die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen und Verwaltungsvorgaben Anwendung, die für den örtlichen Träger gelten, in dessen Zuständigkeitsbereich die Einrichtung liegt. Dies gilt mit Ausnahme der Regelung für Elternbeiträge. Die Elternbeiträge werden vom für die Betreuung des Kindes jeweils leistungsverpflichteten örtlichen Träger, der die Kostenübernahmeerklärung abgegeben hat und erfüllt, festgesetzt und erhoben.
8. Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft und endet am 31. Dezember 2001. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragschließenden, dass - vorbehaltlich der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin und des Landtages des Landes Brandenburg - zum 1.1.2002 ein Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Kindertagesstätten abgeschlossen werden soll, der sich bezogen auf die Fälle der Ziffer 1 an den Regelungen dieser Vereinbarung orientiert.

Klaus Böger

Steffen Reiche

Senator für Schule,  
Jugend und Sport

Minister für Bildung,  
Jugend und Sport

Vordruck Anlage 1a zur KNBB

Wohnortgemeinde (Stempel)

Geschäftszeichen
Bearbeiter
Fax
Datum

KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG

für Kinder, die einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Land Brandenburg haben und eine Förderung im Land Berlin erhalten wollen

Für das Kind

Name

Vorname

Birth date input boxes

Geburtsdatum

Wohnanschrift des Kindes

wurde der anliegende Leistungsbescheid am [input]

durch die Wohnortgemeinde [input] erteilt.

Das o.g. Kind hat einen täglichen Betreuungsanspruch von [input] Stunden.

Das Kind hat aufgrund der nachgewiesenen Behinderung einen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch/nach § 39 des Bundessozialhilfegesetzes und erhält somit eine zusätzliche personelle Hilfe.

Die Kosten für die Betreuung des Kindes in Höhe von [input] monatlich

werden übernommen.

werden befristet bis zum [input] übernommen.

Eine Kostenübernahme kann nicht erfolgen, weil [input]

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die ausgewiesenen Kosten entsprechen dem jeweils einschlägigen Kostensatz Berlins gemäß Anlage 2 der Kita-Nutzungsvereinbarung Berlin-Brandenburg/KNBB.

Im Auftrag

**Vordruck Anlage 1b zur KNBB**

Aufnehmende Gemeinde (Stempel)

Geschäftszeichen

Bearbeiter



Fax

Datum

**Auf der Grundlage des Leistungsbescheides des Bezirksamtes (Jugendamt)**

\_\_\_\_\_

von Berlin vom

\_\_\_\_\_

wurde

für das Kind

--	--	--	--	--	--

Name

Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift des Kindes

**folgender Betreuungsumfang festgestellt:**

- für einen Halbtagsplatz (bis höchstens fünf Stunden)     
  für einen Teilzeitplatz (bis höchstens sieben Stunden)  
 für einen Ganztagsplatz (bis höchstens neun Stunden)     
  für einen erweiterten Ganztagsplatz (über neun Stunden)  
 für einen Hortplatz  
 Das Kind hat aufgrund der nachgewiesenen Behinderung einen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch/nach § 39 des Bundessozialhilfegesetzes und erhält somit eine zusätzliche personelle Hilfe.

Dies entspricht im Land Brandenburg einem täglichen Betreuungsanspruch von \_\_\_\_\_ Stunden.

Die Kosten für die Betreuung des Kindes betragen \_\_\_\_\_ monatlich.

Die ausgewiesenen Kosten entsprechen den tatsächlichen Kosten unserer Gemeinde und sind nicht höher als die entsprechenden Kostensätze Berlins.

Im Auftrag

Bezirksamt von Berlin (Jugendamt) - Stempel -

Geschäftszeichen

Bearbeiter



Fax

Datum

**KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG**

für Kinder, die einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Land Berlin haben und eine Förderung im Land Brandenburg erhalten wollen

- Die o.g. Kosten werden übernommen.  
 Die o.g. Kosten werden befristet bis zum \_\_\_\_\_ übernommen.  
 Eine Kostenübernahme kann nicht erfolgen, weil \_\_\_\_\_

Im Auftrag

**Kostensätze  
pro Platz/Jahr und pro Platz/Monat  
in Berliner Tageseinrichtungen  
2001**

Anlage 2 zur KNBB

	West				Ost			
	pro Jahr (gerundet)	davon 91 %	pro Monat (gerundet)	davon 91 %	pro Jahr (gerundet)	davon 91 %	pro Monat (gerundet)	davon 91 %
<b>0 - 2 Jahre</b>								
- ganztags erweitert	19.506	17.750	1.625	1.479	18.464	16.802	1.539	1.400
- ganztags	18.360	16.707	1.530	1.392	17.440	15.870	1.453	1.323
- Teilzeit	16.526	15.039	1.377	1.253	15.758	14.339	1.313	1.195
- halbtags mit Essen	14.081	12.814	1.173	1.068	13.490	12.276	1.124	1.023
- halbtags ohne Essen in Ganztags-/Teilzeiteinr.	12.856	11.699	1.071	975	12.265	11.161	1.022	930
- in reinen Halbtageseinrichtungen	12.536	11.408	1.045	951	11.945	10.870	995	906
<b>2 - 3 Jahre</b>								
- ganztags erweitert	17.672	16.082	1.473	1.340	16.781	15.271	1.398	1.273
- ganztags	16.526	15.039	1.377	1.253	15.758	14.339	1.313	1.195
- Teilzeit	15.151	13.787	1.263	1.149	14.441	13.141	1.203	1.095
- halbtags mit Essen	13.240	12.049	1.103	1.004	12.686	11.544	1.057	962
- halbtags ohne Essen in Ganztags-/Teilzeiteinr.	12.015	10.934	1.001	911	11.461	10.429	955	869
- in reinen Halbtageseinrichtungen	11.695	10.643	975	887	11.141	10.138	928	845
<b>3 Jahre - Schuleintritt</b>								
- ganztags erweitert	14.387	13.092	1.199	1.091	13.710	12.476	1.142	1.040
- ganztags	13.240	12.049	1.103	1.004	12.686	11.544	1.057	962
- Teilzeit	11.941	10.867	995	906	11.516	10.479	960	873
- halbtags mit Essen	10.719	9.754	893	813	10.345	9.414	862	785
- halbtags ohne Essen in Ganztags-/Teilzeiteinr.	9.494	8.639	791	720	9.120	8.300	760	692
- in reinen Halbtageseinrichtungen	9.174	8.348	764	696	8.800	8.008	733	667
<b>Hort</b>	10.375	9.441	865	787	10.053	9.148	838	762
<b>b) kindbezogene Zuschläge</b>								
- für Integration:								
Integration nach § 5 (1) KitaPersVO	20.028	18.225	1.669	1.519	19.175	17.449	1.598	1.454
Integration nach § 5 (2) KitaPersVO	39.956	36.360	3.330	3.030	38.250	34.807	3.187	2.901
- für Kinder, die in ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen und in Wohngebieten mit sozial benachteiligten Bedingungen leben	764	695	64	58	731	666	61	55
- für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache	1.299	1.182	108	99	1.243	1.131	104	94
<b>EKG</b>								
<b>2 - 3 Jahre</b>								
- in reinen Halbtageseinrichtungen	8.116	7.386	676	615	7.670	6.980	639	582
<b>3 Jahre - Schuleintritt</b>								
- in reinen Halbtageseinrichtungen	6.211	5.652	518	471	5.902	5.371	492	448
<b>b) kindbezogene Zuschläge</b>								
- für Integration: (50 %) #)								
Integration nach § 5 (1) KitaPersVO	10.014	9.113	835	759	9.587	8.724	799	727
Integration nach § 5 (2) KitaPersVO	19.978	18.180	1.665	1.515	19.125	17.404	1.594	1.450
- für Kinder, die in ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen und in Wohngebieten mit sozial benachteiligten Bedingungen leben	770	701	64	58	737	671	61	56
- für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache	1.309	1.191	109	99	1.253	1.140	104	95

#) berechnet auf der Grundlage: 50 % der Personalausstattung in Regeleinrichtungen

**Bekanntmachung der Vereinbarung  
zwischen der Senatsverwaltung für Schule,  
Jugend und Sport und dem Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport zur Regelung von Bestands-  
verträgen im Anschluss an die Vereinbarung  
vom 24.02.1992 über die gegenseitige Nutzung  
von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung  
in den Ländern Brandenburg und Berlin**

Vom 9. Februar 2001

Die in Berlin am 15. Dezember 2000 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Regelung von Bestandsverträgen im Anschluss an die Vereinbarung vom 24.02.1992 über die gegenseitige Nutzung von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Ländern Brandenburg und Berlin ist am 1. Januar 2001 in Kraft getreten und endet am 31. Dezember 2001. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Potsdam, den 9. Februar 2001

Der Minister für Bildung,  
Jugend und Sport

Steffen Reiche

**Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung  
für Schule, Jugend und Sport und dem Ministerium  
für Bildung, Jugend und Sport zur Regelung  
von Bestandsverträgen im Anschluss an die  
Vereinbarung vom 24.02.1992 über die  
gegenseitige Nutzung von Einrichtungen  
der Kindertagesbetreuung in den  
Ländern Brandenburg und Berlin  
(Berlin-Brandenburg-Vereinbarung  
Kita-Bestandsverträge/BBVKita BV)**

1. Die Länder Brandenburg und Berlin stellen im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten sicher, dass die im Jahr 2000 bestehenden Betreuungsverträge in beiden Ländern - längs-

tens bis zum Ablauf der im jeweiligen Betreuungsvertrag genannten Vertragslaufzeit - fortgeführt werden (Bestandsverträge). Das gilt auch bei Vertragsänderungen hinsichtlich des Betreuungsumfanges sowie bei Umzug innerhalb des jeweiligen Bundeslandes.

2. Das Land Brandenburg leistet an das Land Berlin eine Ausgleichszahlung für die Anzahl von Brandenburger Kindern, die gemäß Nummer 1 über die Zahl der in Brandenburg betreuten Berliner Kinder hinausgeht. Die Ausgleichszahlung erfolgt spätestens bis zum 1. März 2001 unter Angabe des Zahlungsgrundes an die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Landesjugendamt auf ein noch zu bestimmendes Konto.  
Die Ausgleichszahlung beträgt insgesamt 1.350,00 DM pro Kind für das Jahr 2001.
3. Brandenburger Gemeinden erhalten vom Land Brandenburg einen finanziellen Zuschuss pro betreutem Berliner Kind zur Sicherstellung der Verpflichtung des Landes Brandenburg nach Nummer 1, sofern die Zahl der in der Gemeinde betreuten Berliner Kinder größer ist als die Zahl der in Berlin betreuten Kinder dieser Gemeinde.
4. Grundlage für die Ausgleichszahlung an Berlin sind die spätestens bis zum 31.12.2000 an das Landesjugendamt des Landes Brandenburg übermittelten Angaben zu den in Berliner Tageseinrichtungen betreuten Kindern aus Brandenburger Gemeinden. Das Land Brandenburg übermittelt der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport entsprechend die Angaben zu den in Brandenburger Tageseinrichtungen betreuten Kindern aus Berlin. Es sind folgende Angaben zu übermitteln: Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes, die Postleitzahl und der Wohnort des Kindes.
5. Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft und endet am 31. Dezember 2001. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragschließenden, dass - vorbehaltlich der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin und des Landtages des Landes Brandenburg - zum 1.1.2002 ein Staatsvertrag über die gegenseitige Nutzung von Kindertagesstätten abgeschlossen werden soll, der sich bezogen auf die Fälle der Ziffer 1 an den Regelungen dieser Vereinbarung orientiert.

Klaus Böger

Steffen Reiche

Senator für Schule,  
Jugend und Sport

Minister für Bildung,  
Jugend und Sport

## Brandenburgisches Dorferneuerungsprogramm 2001

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft,  
Umweltschutz und Raumordnung  
Vom 26. Januar 2001

Mit der Bestätigung des Brandenburgischen Dorferneuerungsprogramms am 25. Januar 2001 durch den Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung wurde das Brandenburgische Dorferneuerungsprogramm 2000 vom 12. April 2000 (ABl. S. 234) wie folgt geändert:

### I. Vorbereitungsphase

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.			
<b>Brieselang/ Havelland-Fläming</b>	Havelland	Friesack	Brädikow	12 0 63 028			
			Warsow	12 0 63 336			
			Zootzen	12 0 63 376			
	Potsdam-Mittelmark	Nennhausen	Michendorf	Bamme	12 0 63 004		
				Fresdorf	12 0 69 184		
				Netzen	12 0 69 416		
				Schlalach	12 0 69 572		
				Treuenbrietzen	12 0 69 532		
				Beetzsee	12 0 69 660		
				Teltow-Fläming	Blankenfelde- Mahlow	Jühnsdorf	Jühnsdorf
	Jüterbog, Stadt	OT Markendorf	12 0 72 169				
		OT Fröhden	12 0 72 169				
	Baruth/Mark	Schöbendorf	Schöbendorf				12 0 72 376
			OT Siethen				12 0 72 240
	Stadt Ludwigsfelde	OT Wietstock	OT Wietstock				12 0 72 240
			Dahme/Mark				Rietdorf
	Niederer Fläming	OT Wiepersdorf	OT Wiepersdorf				12 0 72 298
			OT Hohengörsdorf				12 0 72 298
	<b>Fürstenwalde/ Oderland-Spree</b>	Trebbin	Schönhagen				Schönhagen
				Märkisch-Oderland	Letschin	Ortwig (BOV)	12 0 64 372
Sietzing (BOV)						12 0 64 452	
Barnim-Oderbruch				Neureetz	Neureetz	12 0 64 356	
					Altreetz/ OT Mädewitz	12 0 64 033	
Neuhardenberg				Reichenberg	Reichenberg	12 0 64 412	
	Gusow-Platkow OT Platkow	12 0 64 190					

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
<b>Luckau/ Lausitz-Spreewald</b>	Oder-Spree	Golzow	Golzow Küstriner Vorland/ OT Gorgast Bleyen	12 0 64 172 12 0 64 266 12 0 64 056
		Märkische Schweiz	Bollersdorf mit OT Pritzhagen Rehfelde/ OT Rehfelde Dorf	12 0 64 064 12 0 64 408
		Falkenberg-Höhe	Wölsickendorf- Wollenberg Heckelberg	12 0 64 504 12 0 64 204
		Seelow-Land	Dolgelin (BOV) Carzig (BOV) Libbenichen (BOV) Friedersdorf (BOV)	12 0 64 112 12 0 64 092 12 0 64 280 12 0 64 144
		Lebus	Podelzig (BOV) Zeschdorf/ OT Alt Zeschdorf	12 0 64 388 12 0 64 539
		Müncheberg	Hoppegarten/Mü.	12 0 64 228
		Wriezen	Altwriezen/ Beauregard	12 0 64 512
		Schlaubetal	Schernsdorf	12 0 67 436
		Neuzelle	Steinsdorf Neuzelle Wellmitz	12 0 67 476 12 0 67 356 12 0 67 516
		Glienicke/ Rietz-Neuendorf	Groß Rietz	12 0 67 188
		Friedland (Niederlausitz)	Weichensdorf Groß-Briesen	12 0 67 512 12 0 67 196
		Odervorland	Wilmersdorf Alt Madlitz	12 0 67 536 12 0 67 012
		Steinhöfel/ Heinersdorf	Beerfelde Dernitz	12 0 67 032 12 0 67 108
		Tauche	Lindenberg	12 0 67 304
		Scharmützelsee	Dahmsdorf	12 0 67 100
	Storkow (Mark)	Bugk	12 0 67 088	
	Brieskow-Finken- heerd	Wiesenau m. OT Ziltendorf m. OT	12 0 67 528 12 0 67 552	
	Neuhausen/Spree	Klein Döbbern Drieschnitz-Kahsel mit OT Drieschnitz Vorwerk u. OT Kahsel	12 0 71 228 12 0 71 068	
	Drebkau (Nieder- lausitz)	Greifenhain/ OT Radensdorf	12 0 71 116	
	Spree-Neiße			

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.	
<b>Neuruppin/ Prignitz-Oberhavel</b>	Oberspreewald- Lausitz	Kolkwitz	OT Papitz OT Kunersdorf WPL Rabenau	12 0 71 244	
		Forst, Stadt	WPL Eulo	12 0 71 076	
		Döbern-Land	Groß Kölzig	12 0 71 140	
		Schenkendöbern	Lutzketal	12 0 71 282	
		Spremberg, Stadt	OT Sellessen	12 0 71 372	
		Lübbenau/Spreewald	Groß Lübbenau	12 0 66 092	
		Ruhland	Grünewald mit OT Sella	12 0 66 116	
		Schipkau	Drochow	12 0 66 060	
		Elbe-Elster	Doberlug-Kirchhain und Umland	Werenzhain	12 0 62 516
		Falkenberg/Uebigau	Kölsa	12 0 62 272	
	Dahme-Spreewald	Lieberose	Speichrow	12 0 61 468	
	Oberspreewald	Neu Zauche	12 0 61 352		
	Märkische Heide	Groß Leine	12 0 61 196		
	Luckau	Luckau, Stadt/ OT Wittmannsdorf	12 0 61 320		
	Heideblick	Berstequell/ Bornsdorf	12 0 61 018		
	Königs Wusterhau- sen, Stadt	OT Deutsch Wuster- hausen	12 0 61 260		
	Ostprignitz-Ruppin	Temnitz	Temnitztal/ OT Wildberg	12 0 68 426	
	Heiligengrabe/ Blumenthal	Blesendorf	12 0 68 036		
	Lindow	Keller	12 0 68 228		
	Neustadt (Dosse)	Plänitz-Leddin	12 0 68 336		
	Fehrbellin	Hakenberg	12 0 68 176		
	Rheinsberg	Zühlen	12 0 68 508		
	Wittstock-Land	Dossow	12 0 68 100		
	Wusterhausen	Wusterhausen/ Dosse/OT Blanken- berg OT Brunn	12 0 68 477		
	Wittstock/Dosse, Stadt	OT Eichenfelde	12 0 68 468		
	Bad Wilsnack/Weisen	Quitzebel	12 0 70 328		
	Groß Pankow/Prignitz	Helle	12 0 70 156		
	Perleberg, Stadt	OT Dergenthin	12 0 70 296		
	Gumtow	Kunow Wutike	12 0 70 224 12 0 70 436		

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
<b>Prenzlau/ Uckermark-Barnim</b>	Oberhavel	Karstädt	Karstädt/OT Stavenow Mankmuß	12 0 70 172 12 0 70 260
		Meyenburg	Krependorf	12 0 70 208
		Plattenburg	Viesecke	12 0 70 412
		Pritzwalk-Land	Wilmersdorf	12 0 70 420
		Putlitz-Berge	Mertensdorf	12 0 70 272
		Löwenberger Land	OT Falkenthal	12 0 65 198
		Fürstenberg	Dannenwalde	12 0 65 056
		Gransee und Gemeinden	Gransee, Stadt/ OT Kraatz/ OT Buberow	12 0 65 100
		Schildow	Stolpe	12 0 65 312
		Zehdenick	Badingen Klein Mutz	12 0 65 012 12 0 65 156
		Brüssow (Uckermark)	Wallmow	12 0 73 588
		Gartz (Oder)	Groß Pinnow (BOV) Tantow	12 0 73 236 12 0 73 564
		Angermünde-Land	Günterberg	12 0 73 264
		Boitzenburg (Uckermark)	Hardenbeck	12 0 73 280
	Nordwestuckermark	Schönermark	12 0 73 512	
	Gerswalde	Temmen	12 0 73 568	
	Lychen	Beenz	12 0 73 024	
	Gramzow	Seehausen	12 0 73 536	
	Lübbenow (Uckermark)	Jagow	12 0 73 316	
	Prenzlau-Land	Dauer	12 0 73 112	
	Templin-Land	Densow	12 0 73 120	
	Templin, Stadt	Templin, Stadt/ OT Netzow	12 0 73 572	
	Schwedt/Oder, Stadt	Schwedt/Oder, Stadt/ OT Kummerow	12 0 73 532	
	Barnim	Biesenthal-Barnim	Sydower Fließ/ OT Tempelfelde	12 0 60 250
	Werneuchen	Krummensee	12 0 60 112	
	Bernau bei Berlin, Stadt	Bernau bei Berlin, Stadt/OT Birkholz	12 0 60 020	
	Ahrensfelde/Blumberg	Mehrow	12 0 60 156	
	Britz-Chorin	Niederfinow	12 0 60 172	
	Joachimsthal (Schorfheide)	Klein Ziethen	12 0 60 104	

## II. Durchführungsphase

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.	
<b>Brieselang/ Havelland-Fläming</b>	Havelland	Rhinow	Görne	12 0 63 260	
			Gülpe	12 0 63 128	
			Kleßen	12 0 63 160	
			Großderschau	12 0 63 112	
			Schönholz- Neuwerder	12 0 63 268	
			Spaatz	12 0 63 288	
			Milow	Nitzahn	12 0 63 216
				Vieritz	12 0 63 316
		Zollchow mit OT Schmetzdorf		12 0 63 372	
		Bützer		12 0 63 052	
		Rathenow	Grütz	12 0 63 124	
		Nauen-Land	Ribbeck	12 0 63 264	
			Markee	12 0 63 184	
			Tietzow (BOV)	12 0 63 308	
		Wustermark	Hoppenrade	12 0 63 140	
		Ketzin	Zachow	12 0 63 364	
		Brieselang	Bredow	12 0 63 032	
		Friesack	Senzke	12 0 63 284	
			Wagenitz	12 0 63 328	
			Pessin	12 0 63 240	
		Nennhausen	Buschow	12 0 63 048	
			Ferchesar	12 0 63 084	
			Gränigen	12 0 63 104	
			Stechow	12 0 63 292	
	Potsdam-Mittelmark	Schönwalde (Glien)	Wansdorf	12 0 63 332	
		Wiesenburg/Mark	Klepzig	12 0 69 308	
			Lehnsdorf	12 0 69 340	
			Medewitz	12 0 69 388	
			Schlamau	12 0 69 576	
		Niemegk	Niemegk, Stadt/ OT Lühnsdorf	12 0 69 448	
			Niemegk, Stadt/ OT Hohenwerbig	12 0 69 448	
			Haseloff-Grabow	12 0 69 268	
Nichel			12 0 69 432		
Belzig		Lütte	12 0 69 372		
		Borne	12 0 69 060		
		Schwanebeck	12 0 69 588		
	Hagelberg	12 0 69 264			
Emster-Havel	Werbig	12 0 69 652			
Trechwitz	Trechwitz	12 0 69 624			
Brück	Deutsch Bork	12 0 69 132			
	Cammer	12 0 69 104			
	Locktow/OT Ziezow	12 0 69 352			
Michendorf	Stücken	12 0 69 612			

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
		Treuenbrietzen	Bardenitz Marzahna	12 0 69 012 12 0 69 380
		Beelitz	Reesdorf	12 0 69 508
		Werder	Werder (Havel), Stadt/OT Bliesendorf (BOV) Plötzin (BOV) Glindow/OT Elisabethhöhe (BOV) Werder (Havel), Stadt/OT Petzow	12 0 69 656 12 0 69 472 12 0 69 200 12 0 69 656
		Rehbrücke	Fahlhorst (BOV) Tremsdorf (BOV)	12 0 69 156 12 0 69 628
		Lehnin	Krahne (BOV) Emstal Rädel Rietz	12 0 69 316 12 0 69 152 12 0 69 488 12 0 69 528
		Beetzsee	Ketzür	12 0 69 296
		Groß Kreutz	Krielow Derwitz	12 0 69 324 12 0 69 128
		Ziesar	Görzke	12 0 69 224
		Stahnsdorf	Sputendorf	12 0 69 600
		Wusterwitz	Bensdorf/OT Woltersdorf, OT Vehlen (BOV) Warchau/OT Gollwitz (BOV)	12 0 69 028 12 0 69 644
		Fahrland	Uetz-Paaren	12 0 69 636
		Schwielowsee	Ferch/OT Kammerode (BOV)	12 0 69 168
	Teltow-Fläming	Am Mellensee	Klausdorf	12 0 72 188
		Baruth/Mark	Petkus m. OT Charlottenfelde Papplitz	12 0 72 329 12 0 72 324
		Ludwigsfelde, Stadt	OT Löwenbruch OT Kerzendorf	12 0 72 240 12 0 72 240
		Dahme (Mark)	Rosenthal m. OT Sieb Görzdorf	12 0 72 364 12 0 72 092
		Luckenwalde, Stadt	OT Frankenfelde	12 0 72 232
		Zossen	Groß Schulzendorf	12 0 72 112
		Nuthe-Urstromtal	OT Stülpe OT Jänickendorf	12 0 72 312 12 0 72 312
		Niedergörsdorf	OT Seehausen Dennewitz	12 0 72 297 12 0 72 297
		Jüterbog, Stadt	OT Neuheim	12 0 72 169
		Niederer Fläming	OT Reinsdorf	12 0 72 298

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.	
<b>Fürstenwalde/ Oderland-Spree</b>	Oder-Spree	Trebbin	Klein Schulzen- dorf (BOV)	12 0 72 426	
			Trebbin/OT Blan- kensee	12 0 72 426	
			Lüdersdorf (BOV)	12 0 72 236	
			Wiesenhagen (BOV)	12 0 72 426	
			Brieskow-Finkenheerd	Vogelsang	12 0 67 508
				Groß Lindow	12 0 67 180
			Schlaubetal	Grunow	12 0 67 204
				Merz	12 0 67 316
				Kieselwitz	12 0 67 260
			Neuzelle	Bahro	12 0 67 028
				Bomsdorf	12 0 67 052
				Möbiskrüge	12 0 67 328
				Göhlen	12 0 67 156
			Storkow (Mark)	Limisdorf	12 0 67 300
			Philadelphia	12 0 67 380	
			Rieplos	12 0 67 420	
			Alt Stahnsdorf	12 0 67 016	
			Groß Schauen	12 0 67 192	
		Glienicke/Rietz- Neuendorf	Herzberg	12 0 67 232	
			Buckow	12 0 67 084	
		Steinhöfel/Heiners- dorf	Arensdorf	12 0 67 020	
			Neuendorf im Sande	12 0 67 352	
		Odervorland	Berkenbrück	12 0 67 040	
			Pillgram	12 0 67 237	
		Tauche	Falkenberg	12 0 67 128	
			Giesensdorf	12 0 67 148	
			Tauche	12 0 67 492	
		Friedland (Niederlausitz)	Friedland (BOV)	12 0 67 136	
			Reudnitz	12 0 67 416	
		Märkisch-Oderland	Barnim-Oderbruch	Neulewin (BOV-Prenzlau)	12 0 64 348
			Altreetz	12 0 64 033	
		Neuhardenberg	Gusow-Platkow/ OT Gusow	12 0 64 190	
	Seelow-Land	Sachsendorf (BOV)	12 0 64 432		
	Falkenberg-Höhe	Dannenberg	12 0 64 100		
	Strausberg	Strausberg/OT Ho- henstein	12 0 64 472		
	Golzow	Zechin	12 0 64 538		
		Küstriner Vorland/ OT Küstrin-Kietz	12 0 64 266		
		Rathstock (BOV)	12 0 64 404		
		Alt Tucheband (BOV)	12 0 64 008		
	Märkische Schweiz	Buckow, Stadt/ OT Hasenholz	12 0 64 084		

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
Luckau/ Lausitz-Spreewald	Cottbus, Stadt Dahme-Spreewald	Müncheberg	Jahnsfelde/(BOV) Hermersdorf/Obersdorf	12 0 64 236 12 0 64 212
		Letschin	Groß Neuendorf (BOV) Kienitz (BOV)	12 0 64 180 12 0 64 244
		Cottbus, Stadt	WPL Schlichow	12 0 52 000
		Lieberose	Lamsfeld-Groß Liebitz mit OT Klein Liebitz	12 0 61 288
		Luckau	Görlsdorf (BOV) mit OT Frankendorf (BOV), OT Garrenchen (BOV) Luckau, Stadt/ OT Egsdorf (BOV) Freesdorf (BOV)	12 0 61 168 12 0 61 320 12 0 61 124
		Märkische Heide	Wittmannsdorf- Bückchen (BOV) Pretsch Schuhlen-Wiese (BOV)	12 0 61 548 12 0 61 384 12 0 61 440
		Golßener Land	Zützen/OT Sagritz Kasel-Golzig mit OT Zauche (BOV) Sellendorf/OT Schöneiche Schiebsdorf (BOV)	12 0 61 584 12 0 61 244 12 0 61 456 12 0 61 420
		Mittenwalde	Töpchin Brusendorf	12 0 61 496 12 0 61 052
		Friedersdorf	Gräbendorf Prieros	12 0 61 184 12 0 61 388
		Unteres Dahmeland	Senzig	12 0 61 460
		Lübben (Spreewald)	OT Hartmannsdorf	12 0 61 316
		Unterspreewald	Krausnick Groß Wasserburg Reichwalde (BOV)	12 0 61 264 12 0 61 204 12 0 61 396
		Schenkenländchen	Münchehofe mit OT Hermsdorf OT Birkholz Teupitz/OT Tornow	12 0 61 344 12 0 61 482
		Oberspreewald	Caminchen	12 0 61 072
	Elbe-Elster	Bad Liebenwerda, Stadt	WPL Dobra OT Kröbeln	12 0 62 024 12 0 62 024
		Röderland	Stolzenhain a. d. Röder	12 0 62 484
		Mühlberg/Elbe	Martinskirchen mit OT Altbelgern	12 0 62 324

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.	
		Plessa	Gorden	12 0 62 176	
		Kleine Elster (Niederlausitz)	Göllnitz	12 0 62 172	
			Lichterfeld-Schacksdorf	12 0 62 293	
			Massen-Niederlausitz mit OT Tanneberg	12 0 62 333	
		Elsterland	Schönborn/OT Lindena	12 0 62 453	
			Rückersdorf	12 0 62 416	
		Schradenland	Großthiemig	12 0 62 208	
		Herzberg (Elster)	Züllsdorf	12 0 62 544	
			Polzen	12 0 62 376	
		Doberlug-Kirchhain und Umland	Prießen	12 0 62 388	
			Arenzhain	12 0 62 012	
		Schlieben	Naundorf	12 0 62 348	
			Malitschkendorf (BOV)	12 0 62 320	
		Schönewalde	Heideeck/OT Ahlsdorf	12 0 62 218	
		Falkenberg/Uebigau	Großrössen	12 0 62 204	
			Uebigau, Stadt/OT Langennaundorf (BOV)	12 0 62 496	
			Wiederau (BOV)	12 0 62 520	
			Bahnsdorf m. OT Neudeck (BOV)	12 0 62 028	
			Drasdo (BOV)	12 0 62 108	
			Uebigau, Stadt/OT München (BOV)	12 0 62 496	
			Wahrenbrück, Stadt	OT Prestewitz	12 0 62 500
			Finsterwalde, Stadt	WPL Nehesdorf	12 0 62 140
			Lübbenau/Spreewald	Lübbenau/Spreewald/OT Lehde	12 0 66 196
				Leipe	12 0 66 180
		Boblitz (BOV)		12 0 66 028	
		Kittlitz/OT Lichtenau (BOV)		12 0 66 152	
		Vetschau	Raddusch (BOV)	12 0 66 248	
			Laasow (BOV) mit OT Wüstenhain	12 0 66 172	
		Altdöbern	Lindchen mit OT Lesskow		
			WPL Cunersdorf	12 0 66 184	
		Großräschen	Wormlage	12 0 66 328	
		Ortrand	Frauendorf	12 0 66 064	

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
Neuruppin/ Prignitz-Oberhavel	Spree-Neiße	Calau	Mlode Zinnitz Saßleben mit OT Kalkwitz OT Reuden	12 0 66 216 12 0 66 336  12 0 66 280
		Am Senftenberger See	Peickwitz	12 0 66 244
		Burg (Spreewald)	Burg (Spreewald)	12 0 71 032
		Neuhausen/Spree	Bagenz Haasow	12 0 71 008 12 0 71 168
		Guben, Stadt	OT Deulowitz	12 0 71 160
		Kolkwitz	OT Krieschow OT Kackrow OT Wiesendorf OT Brodtkowitz	12 0 71 244 12 0 71 244 12 0 71 244 12 0 71 244
		Hornow/Simmersdorf	Lieskau Groß Schacksdorf	12 0 71 276 12 0 71 152
		Jänschwalde	Jänschwalde	12 0 71 192
		Schenkendöbern	OTL Pinnow Gastrose-Kerkwitz mit WPL Taubendorf	12 0 71 310 12 0 71 098
		Drebkau (Niederlausitz)	Leuthen Greifenhain Schorbus Casel (BOV)	12 0 71 272 12 0 71 116 12 0 71 344 12 0 71 036
		Peitz	Tauer mit OT Schönhöhe Drachhausen	12 0 71 384 12 0 71 052
		Spremberg, Stadt	OT Terpe	12 0 71 372
		Döbern-Land	Klein Kölzig Mattendorf	12 0 71 236 12 0 71 284
		Neuruppin, Stadt	OT Wulkow	12 0 68 320
		Fehrbellin	Betzin Brunne Karwesee Lentzke Tarmow Linum	12 0 68 024 12 0 68 060 12 0 68 220 12 0 68 272 12 0 68 420 12 0 68 288
		Temnitz	Temnitzquell/OT Rägelin	12 0 68 425
		Rheinsberg	Braunsberg	12 0 68 048
		Kyritz	Drewen	12 0 68 044
		Wusterhausen	Wusterhausen/Dosse/ OT Schönberg	12 0 68 477
		Neustadt (Dosse)	Siev.Hohenof./OT Hohenofen Stüdenitz	12 0 68 409 12 0 68 416
	Lindow (Mark)	Vielitz	12 0 68 436	

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.	
<b>Prenzlau/ Uckermark-Barnim</b>	Prignitz	Wittstock-Land	Dranse Schweinrich Niemerlang	12 0 68 104 12 0 68 392 12 0 68 328	
		Heiligengrabe/Blumenthal	Blandikow	12 0 68 028	
		Bad Wilsnack/Weisen	Bad Wilsnack/ OT Groß Lüben OT Klein Lüben Grube	12 0 70 008 12 0 70 140	
		Groß Pankow/Prignitz	Groß Pankow Baek	12 0 70 124 12 0 70 012	
		Meyenburg	Schmolde	12 0 70 360	
		Putlitz-Berge	Pirow	12 0 70 300	
		Plattenburg	Kletzke	12 0 70 196	
		Karstädt	Boberow	12 0 70 044	
		Lenzen-Elbtalaue	Lanz Eldenburg Cumlosen Wootz	12 0 70 236 12 0 70 080 12 0 70 060 12 0 70 432	
		Pritzwalk-Land	Rohlsdorf Halenbeck Alt Krüssow	12 0 70 344 12 0 70 152 12 0 70 004	
		Oberhavel	Gransee und Gemeinden	Großwoltersdorf/ OT Zernikow Gransee, Stadt/ OT Seilershof Stechlin/OT Menz	12 0 65 117 12 0 65 100 12 0 65 310
			Zehdenick und Gemeinden	Bergsdorf Zabelsdorf Mildenberg	12 0 65 032 12 0 65 352 12 0 65 200
			Löwenberger Land	OT Großmutz OT Teschendorf OT Gutengermendorf	12 0 65 198 12 0 65 198 12 0 65 198
			Fürstenberg	Steinförde	12 0 65 308
			Kremmen	Sommerfeld Kremmen, Stadt (Scheunenviertel)	12 0 65 296 12 0 65 164
			Liebenwalde	Hammer Neuholland Liebenthal	12 0 65 128 12 0 65 244 12 0 65 188
			Oranienburg-Land	Wensickendorf Zehlendorf	12 0 65 340 12 0 65 360
			Oberkrämer	Marwitz	12 0 65 208
	Biesenthal-Barnim		Trampe Danewitz	12 0 60 260 12 0 60 048	
	Britz-Chorin		Brodowin Hohenfinow	12 0 60 040 12 0 60 092	

Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung/ Planungsregion	Landkreis	Amt/amtsfrei	Gemeinde/Ortsteil	Schlüssel-Nr.
	Uckermark	Groß Schönebeck (Schorfheide)	Marienwerder Zerpenschleuse	12 0 60 152 12 0 60 292
		Joachimsthal (Schorfheide)	Groß-Ziethen	12 0 60 080
		Oderberg	Lüdersdorf Hohensaaten	12 0 60 144 12 0 60 096
		Panketal	Börnicke	12 0 60 032
		Werneuchen	Schönfeld Hirschfelde	12 0 60 208 12 0 60 088
		Angermünde-Land	Kerkow Biesenbrow (BOV) Greiffenberg Crussow	12 0 73 332 12 0 73 044 12 0 73 228 12 0 73 104
		Boitzenburg (Uckermark)	Warthe	12 0 73 596
		Brüssow (Uckermark)	Carmzow	12 0 73 092
		Gartz (Oder)	Wartin Luckow-Petershagen Hohenselchow	12 0 73 600 12 0 73 372 12 0 73 473
		Nordwestuckermark	Gollmitz Sternhagen	12 0 73 209 12 0 73 180
		Oder-Welse	Schöneberg Schönnow Criewen	12 0 73 504 12 0 73 524 12 0 73 100
		Gerswalde	Milmersdorf	12 0 73 396
		Gramzow	Warnitz Schmölln Meichow (BOV)	12 0 73 592 12 0 73 500 12 0 73 388
		Lübbenow (Ucker- mark)	Wolfshagen Lübbenow Lemmersdorf	12 0 73 628 12 0 73 368 12 0 73 364
		Lychen	Retzow	12 0 73 460
		Prenzlau-Land	Grünow/OT Damme Klinkow	12 0 73 261 12 0 73 340
		Templin-Land	Gandenitz Röddelin Storkow (BOV)	12 0 73 184 12 0 73 468 12 0 73 560

**Förderrichtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Stärkung der unternehmerischen Potenziale in kleinen und mittleren Unternehmen durch die Einführung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen**

Vom 13. September 2000  
in der Fassung vom 29. Dezember 2000

**1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage**

1.1 Das Land Brandenburg gewährt aufgrund der §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1999 (GVBl. I S. 106) und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV) in der Fassung des Erlasses vom 6. Dezember 1995 (ABl. 1996 S. 210) sowie nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen

- zur Einführung und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen (z. B. TQM), insbesondere nach DIN EN ISO 9000 ff., sowie von Umweltmanagementsystemen (UMS) nach der DIN EN ISO 14001 und
- zur freiwilligen Beteiligung von Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung auf der Grundlage der Verordnung der EG Nr. 1836/93 vom 29. Juni 1993 sowie zur Schaffung der Voraussetzungen für die Einführung eines unternehmensbezogenen Umweltmanagement- und Öko-Audit-Systems,

die der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dienen und von externen und qualifizierten Sachverständigen ausgeführt werden.

1.2 Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

1.3 Die Zuwendung wird im Rahmen der „de minimis“-Regelungen gewährt. Nach Maßgabe der Mitteilung der Kommission über „de minimis“-Beihilfen (ABl. EG Nr. C 68 S. 9) beträgt der maximale Gesamtbetrag der „de minimis“-Beihilfen für ein Unternehmen 100 000 EUR innerhalb von 3 Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „de minimis“-Beihilfe.

Die unter den EGKS-Vertrag fallenden Bereiche, der Schiffbau, der Verkehrssektor und die Beihilfen für Ausgaben für die landwirtschaftliche Tätigkeit oder die Fischerei sind ausgeschlossen.

**2. Fördergegenstände und Höhe der Zuwendung**

**2.1 Qualitätsmanagement**

2.1.1 Einführung von Qualitätsmanagementsystemen (z. B. TQM), insbesondere nach DIN EN ISO 9000 ff. und deren Zertifizierung

- Beratung und Erstzertifizierung von betrieblichen Qualitätsmanagementsystemen

Beratung:

- Fördersatz 50 %
- maximal 10 TW<sup>1)</sup>/Unternehmen
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW

Erstzertifizierung:

- Fördersatz 50 %
- maximal 10 000 DM/Unternehmen
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 20 000 DM
- Beratung zur Weiterentwicklung betrieblicher Managementsysteme in Richtung TQM, EFQM-Modell, branchenorientierter Anforderungen etc. und Verknüpfung einzelner Systeme (QM, SCC)
- Fördersatz 50 %
- maximal 20 TW/Unternehmen
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW

- Entwicklung von branchen-, prozess- und verfahrensorientierten QM-Systemen, insbesondere im Zulieferbereich (z. B. Kooperationen, Gruppencoaching, Workshops etc.)

- Fördersatz 50 %
- maximal 30 TW/Gruppe
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW
- mindestens 5 Teilnehmer/Gruppe

2.1.2 Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung der Produktqualität für neue und weiterentwickelte Produkte gemäß der CE-Richtlinie; Erweiterung auf marktrelevante Zertifizierungen und Qualitätskennzeichnungen

- Fördersatz 50 %
- maximal 15 TW
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW
- zuzüglich zuwendungsfähige Ausgaben der Prüfleistung maximal 20 000 DM

<sup>1)</sup> Tagewerk

2.1.3 Beratung und Akkreditierung von Prüf- und Messlaboren unter Beachtung der Marktrelevanz

- Fördersatz 50 %
- maximal 20 TW
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW
- zuzüglich zuwendungsfähige Ausgaben der Akkreditierung maximal 60 000 DM

**2.2 Umweltmanagementsysteme, Öko-Audit, Zertifizierungen**

2.2.1 Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Umsetzung aller materiellen Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 (EG-Öko-Audit-VO) und/oder DIN ISO 14001. Dabei muss die Validierung der Umwelterklärung bzw. die Zertifizierung des UMS nach DIN ISO 14001 zwingend den Abschluss des förderfähigen Projektes bilden.

Regelförderung: 50 %

Erhöhter Fördersatz: 70 % bei Validierungen nach Öko-Audit-VO und Zertifizierungen nach DIN EN ISO 14001

Förderbetrag: maximal 60 000 DM je Projekt. Die Fördersumme übersteigt jedoch in keinem Fall die durch Rechnungen belegten externen Ausgaben (externe Beratungsleistungen und Validierungskosten).

Zuwendungsfähige Ausgaben:

- Ausgaben für externe Beratungsleistungen bis maximal 1 600 DM/TW, wobei Ausgaben für nachweisbare interne Leistungen des Unternehmens bis maximal 500 DM/TW nach folgenden Tagessätzen als Eigenanteil anrechenbar sind:

- Ingenieurpersonal 500 DM/TW
- Techniker/Meister 400 DM/TW
- Facharbeiter 300 DM/TW

- Ausgaben für die Validierung der Umwelterklärung und für die Zertifizierung des UMS nach DIN EN ISO 14001 durch externe und zugelassene Gutachter bis maximal 10 000 DM/Validierung/Zertifizierung

2.2.2 Schulungsmaßnahmen (Weiterbildungsseminare etc.) für Umweltmanagementverantwortliche in Unternehmen

- Regelförderung 50 %; für Kleinstunternehmen mit begrenzter finanzieller Leistungsfähigkeit sind Fördersätze bis zu 90 % möglich
- maximal 3 Seminare/Teilnehmer/Jahr
- zuwendungsfähige Ausgaben/Unternehmen/Jahr maximal 3 000 DM

**2.3 Beratungsleistungen zur Vorbereitung, Begleitung und Anpassung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen**

2.3.1 Aufschlussberatungen/Informationsveranstaltungen zu Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen und Sicherung der Produktqualität sowie zur Akkreditierung von Prüf- und Messlaboren

- Fördersatz 80 %

Förderfähig sind:

Informationsveranstaltungen

- zuwendungsfähige Ausgaben pro Veranstaltung maximal 12 500 DM; bei Veranstaltungen mit weniger als 30 Teilnehmern betragen die zuwendungsfähigen Ausgaben 6 250 DM pro Veranstaltung. Veranstaltungen mit weniger als 5 Teilnehmern werden nicht gefördert.

Allgemeine Aufschlussberatung

- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 000 DM/TW
- maximal 2 TW/KMU

Workshops für Gruppen von KMU

- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 000 DM/TW
- maximal 1 TW/KMU
- Die Gruppen müssen mindestens 15 Teilnehmer (aus mindestens 3 KMU) umfassen.

2.3.2 Beratung zur Anpassung und Entwicklung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für internationale Marktaktivitäten

- Zuschuss 50 %
- maximal 10 TW/Unternehmen
- zuwendungsfähige Ausgaben maximal 1 600 DM/TW

2.3.3 Wissenschaftlich-technische Begleitung zur Programmumsetzung (z. B. Zwischenpräsentationen, Symposien, Workshops, Pilotprojekte)

- Regelförderung 50 %. Für ausgewählte Pilotprojekte von besonderem Landesinteresse kann ein Fördersatz bis zu 80 % angewendet werden.

**3. Zuwendungsempfänger**

Zuwendungsempfänger ist eine Bewilligungsstelle<sup>2)</sup> (Erstempfänger), die die ordnungsgemäße Abwicklung des unter Nummer 6 vorgeschriebenen Verfahrens gewährleistet.

<sup>2)</sup> Bewilligungsstelle ist die RKW Brandenburg GmbH, Zeppelinstraße 136, 14471 Potsdam (siehe Nummer 6.1).

Letztempfänger können sein:

- KMU der gewerblichen Wirtschaft im Sinne der jeweils geltenden Definition der Europäischen Kommission<sup>3)</sup>, die eine Betriebsstätte im Land Brandenburg haben.
- Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern des Landes Brandenburg und sonstige qualifizierte und nicht gewinnorientierte Unternehmen im Falle der Nummern 2.3.1 und 2.3.3 als Beratungsstellen für KMU.

#### 4. Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1 Zuwendungen werden nur für solche Vorhaben gewährt, die zum Zeitpunkt der Antragstellung und vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides noch nicht begonnen worden sind. Beginn des Vorhabens ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages.
- 4.2 Sofern mit dem Vorhaben vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen werden soll, ist die Zustimmung für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn bei der Bewilligungsstelle zu beantragen. Sie entscheidet abschließend.
- 4.3 Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ist noch keine Entscheidung über die Bewilligung der beantragten Zuwendung erfolgt und deshalb kein Anspruch auf eine Förderung begründet.
- 4.4 Eine Förderung ist nicht zulässig, wenn für dasselbe Vorhaben andere öffentliche Mittel in Anspruch genommen werden.

#### 5. Art und Form der Zuwendung

Die Zuwendung wird zur Projektförderung als Anteilfinanzierung in der Form des Zuschusses gewährt.

#### 6. Verfahren

- 6.1 Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (Bewilligungsbehörde) bestellt eine Bewilligungsstelle, die das

Projektmanagement inhaltlich und organisatorisch wahrnimmt. Die Zuwendungen werden im Regelfall zur Weiterleitung an den Letztempfänger bewilligt.

- 6.2 Die Zuschüsse werden auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die unter Nummer 3 genannten Letztempfänger. Die Anträge sind formgebunden bei der Bewilligungsstelle vor Beginn des Vorhabens einzureichen. Sie entscheidet über die Anträge gegebenenfalls unter Berücksichtigung des fachlichen Votums einer externen Projektbegleitung und schließt mit den Letztempfängern privatrechtliche Verträge ab.
- 6.3 Die Zahlungsanforderung und der Verwendungsnachweis bzw. der Zwischenverwendungsnachweis sind nach den VV zu § 44 LHO unter Verwendung der ausgereichten Formblätter durch die Bewilligungsstelle bei der Bewilligungsbehörde einzureichen.
- 6.4 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO, soweit nicht in diesen Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen worden sind.
- 6.5 Bei den Zuwendungen handelt es sich um Subventionen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB). Gemäß dem Brandenburgischen Subventionsgesetz vom 11. November 1996 (GVBl. I S. 306) gelten für Leistungen nach Landesrecht, die Subventionen im Sinne des § 264 StGB sind, die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037).

In den Antragsformblättern sind die entscheidenden subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des § 264 StGB zu benennen.

#### 7. In-Kraft-Treten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2001.

<sup>3)</sup> Zurzeit gilt die Definition im ABl. EG Nr. C 213 S. 4: KMU sind Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten, einem Jahresumsatz von höchstens 40 Mio. EUR oder einer Bilanzsumme von höchstens 27 Mio. EUR; das Kapital oder die Stimmanteile des Unternehmens befinden sich nicht zu einem Viertel oder mehr im Besitz eines oder mehrerer Unternehmen, die diese Grenze überschreiten (Unabhängigkeitskriterium).



**Amtsblatt für Brandenburg**

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

---

---

Herausgeber: Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 110,- DM (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2,  
14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0